

„Ein Wochenende unter Freunden“

Aller-Leinetal-Turniere lockten 320 Starter aus ganz Norddeutschland nach Essel / „familiäre Atmosphäre“

Essel – Am vergangenen Wochenende kam es zum Pétanque- (Boule-)Highlight des Jahres im Heidekreis. Beim traditionsreichen Aller-Leinetal-Turnier des SV Essel gab es wieder drei Tage spannenden Kugelsport bei Festival-Atmosphäre zu bewundern.

$64 \times 2 + 64 \times 3 = 320$. Diese Rechenaufgabe können die Organisatoren des SV Essel um den 1. Vorsitzenden und Turnierleiter Rudolf „Robby“ Lenthe mittlerweile im Schlaf lösen. Denn bei den separaten Allertal- beziehungsweise Leinetal-Turnieren können nur je 64 Teams mit insgesamt 320 Teilnehmern starten. Doch allein für das 64er Feld für das Allertal-Turnier am Samstag gab es 135 Anmeldungen. So mussten die Esseler wieder einmal in ihre Lostrommel greifen und anschließend viele Absagen für ihr in ganz Norddeutschland beliebtes Turnierwochenende erteilen.

Losglück hatte dagegen Hein Fuhrmann vom Boule-Club Kassel. Der Trainer und Herausgeber eines Boule-Magazins hatte mit 251 Kilometern die weiteste Anreise aller Teilnehmer. „Aufgrund der tollen Organisation, des wunderbaren Caterings, der hervorragenden Logistik mit vielen Stellplätzen für die Wohnmobile und der sanitären Anlagen im Sportheim ist Essel ein bekanntes und beliebtes Traditionsturnier in Norddeutschland geworden“, so der weit gereiste Insider.

Nur 13 Kilometer musste dagegen ein Quartett aus Hodenhagen mit Wohnwagen- und Camper zurücklegen. Silke Wiechers, Heike Singpiel sowie Christel und Andree Friedrichs reisten schon am Freitag an, obwohl sie nur einen Startplatz am Sonntag erhalten hatten. Nach der Teilnahme am freien „Warm-up“-Turnier unter Flutlicht am Freitagabend gönnten sie sich am Samstag einen erholsamen Tag mit vielen netten



Am Samstag starteten 128 Teilnehmer beim Allertal-Turnier.



Paul Loth, Tina Theil und Paul Franke (von links) aus Heide freuten sich über den Sieg im Leinetal-Turnier am Sonntag.

Gesprächen, um dann am Sonntag richtig ins Turnier einzusteigen. „Die familiäre Atmosphäre und die Gastfreundschaft haben uns letztes Jahr in Essel so gut gefallen, dass wir hier jetzt einen lustigen Wochenendurlaub unter Freunden verbringen“, so die vier vom SV Grün-Weiß-Hodenhagen.

Pünktlich um 10 Uhr startete am Samstagvormittag das 33. Allertal-Turnier, das in der Disziplin Doublette, also mit zwei Spielern je Team mit jeweils drei Kugeln, ausgetragen wurde. Nach zwei Vorrundenspielen, in denen sich die Teams für die A-bis D-Turniere qualifizierten, ging es ab dem Achtelfina-

le im K.-o.-System weiter. Um den Turniersieg kämpften im Finale des A-Turniers André Altvater und Mathias Künnecke aus Lühden bei Bad Eilsen gegen die Titelverteidiger Claudia und Honoré Balie vom SV Innerstetal. Nach einem schnellen 0:5-Rückstand kamen Altvater/Künnecke immer besser ins Spiel und sicherten sich durch eine konsequente Taktik aus „Legen“ und „Schießen“ mit 13:9 den Sieg im Allertal-Turnier. „Wir spielen zwar gemeinsam in der Regionalliga für den Lühdener SV, haben jedoch noch nie zusammen an einem Doublette-Turnier teilgenommen. Deshalb kommt der Sieg für uns schon überraschend“,



Viele Mitglieder des SV Essel kümmerten sich um ihre Gäste.

so die beiden Turniergewinner, die sich auch sehr für die leckeren selbstgemachten Speisen des „coolen Caterings“ bedankten.

Den Abschluss des Turnierwochenendes bildete am Sonntag das 19. Leinetal-Turnier. Es wurde in der Königsdisziplin Triplette mit 3er-Teams mit je zwei Kugeln pro Spieler ausgetragen. Hier mischten auch die Heidekreis-Teams Grün-Weiß Hodenhagen, SVN Düşhorn, Burghofverein Rethem und die Gastgeber kräftig mit. Als bestehiesige Vertreter konnten die Hodenhagener Andreas Rau, Silke Wichers und Heike Singpiel das Halbfinale im B-Turnier erreichen. Das Leinetal-Turnier

gewannen nach neun Stunden Spieldauer Paul Loth, Tina Theil und Paul Franke von der Heide Rindsboule Union durch ein klares 13:3 im Finale des A-Turniers gegen Ingeborg und Holger Jarmatz sowie Thomas Westphal aus Rettmer bei Lüneburg. Die Sieger aus der höchsten Spielklasse Schleswig-Holsteins verfügten über zwei treffsichere „Schießer“, die die gegnerischen Kugeln regelmäßig weg von der Zielkugel schossen.

27 Mitglieder des SV Essel sorgten durch Platzvorbereitung, liebevolle Verpflegung oder Turnierleitung für ein perfekt organisiertes Turnierwochenende. „Ein so großes Event



Die Turniersieger vom Samstag (von links) Mathias Künnecke und André Altvater vom Lühdener SV.

bedeutet auch viel ehrenamtliches Engagement, sodass wir selbst nur mitspielen können, wenn kurzfristig Teams oder Einzelspieler ausfallen. Unsere Spieler sind auf allen Turnieren gern gesehen, also geben wir mit unserem Aller-Leinetal-Turnierwochenende der Boule-Familie etwas zurück“, erklärte SV Essel-Chef „Robby“ Lenthe.

Heißt das aus Frankreich kommende Spiel nun Pétanque oder Boule? „Wir spielen Pétanque. Sie ist die populärste Variante des Boule, bei der aus dem Stand mit Metallkugeln gespielt wird“, klärte Karl-Heinz Steinmann, der Pressewart der Esseler Pétanque-Sparte, die oft gestellte Frage auf.